

## Gedanken, Worte und Wünsche zum Abschied

- Ich fang kurz bei unserer Vereinsbasis an: Wie beim Jubiläumsabend auch schon erzählt: Heute steht unser Sportverein im Wesentlichen auf 5 Säulen: Unsere 3 Abteilungen Breitensport, Fußball und Wintersport und weiterhin dem Trillerberg Theater im kulturellen Bereich und den Inklusionsthemen im sozialen Bereich.  
Diese 5 Säulen wollen wir beibehalten und immer wieder nachhaltig weiterentwickeln.  
**Das muss auch in der Zukunft die klare Aufgabe des SVV sein, neben all den anderen Herausforderungen.**
- Innerhalb des Vereins ist der **gemeinsame Vereinsgedanke** sehr wichtig – es gibt nur ein SVV, kein Abteilungsdenken und kein Silodenken;  
In meiner ganzen Zeit habe ich / haben wir intensiv und mit Erfolg daran gearbeitet, da gab es schon ganz andere Zeiten. Und auch hier geht es um Kompromisse, Berücksichtigung der anderen Rahmenbedingungen anderer Abteilungen usw... Und nicht anfangen die Themen gegenzurechnen.
- Weiter müssen die **Grundsätze, die Struktur, Entscheidungswege** etc. sauber definiert sein, nur dann funktioniert so ein großer Verein, man braucht **klare Leitplanken**.
- Unser Anspruch muss weiterhin sein, professioneller zu arbeiten als andere, ständig besser zu werden und den Menschen immer ein gutes Angebot zu machen. Genau darin liegt unsere Stärke – und genau hier dürfen wir nicht nachlassen.  
Das gelingt aber nur, wenn wir Dinge offen ansprechen, kritisch hinterfragen und auch unterschiedliche Meinungen zulassen. Diskussion gehört dazu, um das Beste zu erreichen. Am Ende entscheidet immer das Gremium – demokratisch und im Sinne des Vereins.
- Stillstand ist Rückschritt → Den Verein immer vorwärtsbringen und weiterentwickeln;
- Ehrenamt ist freiwillig. Jeder, der sich engagiert, will etwas bewegen und sein Bestes geben. Deshalb sollte man im Verein nichts persönlich nehmen – es geht nicht um Einzelne, sondern immer um den Verein und die gemeinsame Sache.  
Wichtig ist, die Menschen so einzubinden, dass sie ihre Stärken entfalten können. Fehler gehören dazu – entscheidend ist, dass wir daraus lernen und uns gegenseitig unterstützen. Wenn das Miteinander Spaß macht, entsteht echte Motivation. Nur dann gelingt es, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und langfristig zu begeistern.  
Und vor allem brauchen wir „Macher und nicht nur Schwätzer“ wie der Schwob sagt.
- Anderes Thema:  
Immer wieder mal höre ich Aussagen wie: „Was haben wir davon? Rechnet sich eine Veranstaltung überhaupt?“  
Natürlich muss ein Verein auch wirtschaftlich denken – das ist unbestritten. Aber unser Anspruch geht darüber hinaus: Wir wollen den Menschen in Vollmaringen, unseren Mitgliedern und allen Interessierten Angebote machen. Und zwar für alle, auch für diejenigen, die nicht viel Geld zur Verfügung haben. Genau darin liegt auch eine wichtige soziale Aufgabe unseres Vereins.  
Nicht jede Veranstaltung muss Gewinn abwerfen. Manche Angebote haben einen ideellen Wert, stärken die Gemeinschaft oder tragen zu einem positiven Ansehen des SVV bei. Verzichten wir darauf, verlieren Vereine ihre Bedeutung – und damit auch unsere dörfliche Gemeinschaft.
- Unsere Finanzen müssen solide aufgestellt sein. Rücklagen sind notwendig, um unser Vereinsvermögen dauerhaft zu erhalten – dazu gehören unter anderem Sportheim, Sportplätze, Materialdepot und Spielplatz.  
Gleichzeitig ist aber eines klar: Wir sind kein Wirtschaftsunternehmen und kein Gastronomiebetrieb. Unsere Preise und Angebote müssen vereins- und mitgliedergerecht

bleiben.

Es kann nicht das Ziel sein, auf der einen Seite um jeden Preis Einnahmen zu maximieren und auf der anderen Seite Mittel unnötig oder sogar zweckfremd einzusetzen. Das entspricht weder dem Selbstverständnis des SVV noch dem Geist unserer Satzung. Der gezielte Mitteleinsatz für Sport, Jugend, Mitglieder und Gemeinschaft steht für uns klar im Vordergrund.

- Wobei wir wieder bei uns sind – den Mitgliedern und Menschen eines Vereins. Der Mensch muss immer im Mittelpunkt stehen – **der Mensch und eben auch das Miteinander** innerhalb des Vereins, aber auch das Miteinander zwischen den Vereinen, sei es in der SGM oder in Vollmaringen.
- Genauso wie es in unseren Abteilungen gut funktioniert, ist es wichtig, dass wir als SVV auch weiterhin so harmonisch und partnerschaftlich mit den anderen Vereinen in Vollmaringen zusammenarbeiten. Nur durch gegenseitige Unterstützung stärken wir unser gemeinsames Dorfleben.
- Das Vereinsleben in Vollmaringen steht und fällt mit den Menschen, die Verantwortung übernehmen – mit jedem Einzelnen und seinem Charakter.  
Ihr seid es, die künftig das weitertragen, was hier über Jahre aufgebaut wurde. Ich bin mir sicher, dass ihr diesen Geist, diese Motivation und dieses Miteinander nicht nur bewahrt, sondern aktiv weiterlebt.
- Zum Abschluss noch ein persönlicher Wunsch: Kümmert euch bewusst um das Thema **Archivierung** und macht euch Gedanken, wie wir Jahr für Jahr unser Vereinsleben für die Nachwelt festhalten und bewahren können. Das, was wir heute erleben und gestalten, ist morgen Geschichte – und diese Geschichte verdient es, dokumentiert zu werden. Behaltet deshalb auch die **Homepage**. Sie sollte unser nachhaltiges Gedächtnis sein. Soziale Medien mögen schnell und aktuell sein, doch sie sind flüchtig – Informationen werden konsumiert und ebenso schnell wieder vergessen. Unsere Vereinsgeschichte hingegen sollte bleiben, nachlesbar, sichtbar und greifbar – auch für kommende Generationen.

Das waren meine wesentlichen Themen, die ich Euch weitergeben wollte.

„**Sport macht Spaß**“ – dieses Motto begleitet unseren SVV seit vielen Jahren. Doch es beschreibt nur einen Teil dessen, was uns ausmacht. Denn im Mittelpunkt unseres Vereins stehen, wie vorher schon erläutert, immer die Menschen: unsere Mitglieder, unsere Helferinnen und Helfer, unsere Ehrenamtlichen. Eine Kultur der Wertschätzung, des Respekts und des ehrlichen Miteinanders ist das Fundament, auf dem unser Verein steht.

Kein Verein lebt von Gebäuden, Plätzen oder Zahlen – **er lebt von Menschen**, die Zeit schenken, Verantwortung übernehmen, mit anpacken, mitdenken und mit Herz dabei sind. Genau dieses Engagement trägt den SVV, Tag für Tag, Jahr für Jahr.

Deshalb möchte ich heute nochmals ganz bewusst Danke sagen. Danke an alle, die sich einbringen – sichtbar oder im Hintergrund. Danke an alle, die ehrenamtlich Verantwortung tragen, die organisieren, helfen, trainieren, unterstützen. Und ja, auch ein herzliches Danke an diejenigen, die einfach „nur“ bei und mit uns Sport treiben – denn ihr gebt unserem Verein Leben.

Mit genauso großer Wertschätzung danke ich allen, die diesen Weg in der Vergangenheit gegangen sind. Menschen, die den SVV geprägt, aufgebaut und zu dem gemacht haben, was er heute ist. Ihr habt Spuren hinterlassen – und diese Spuren gilt es jetzt weiter zu tragen.

Der SVV ist mehr als ein Name. Er ist Gemeinschaft, Heimat und Zusammenhalt. Und genau das gilt es zu bewahren. Dafür schon jetzt ein „Danke an Euch“ für die Zukunft.